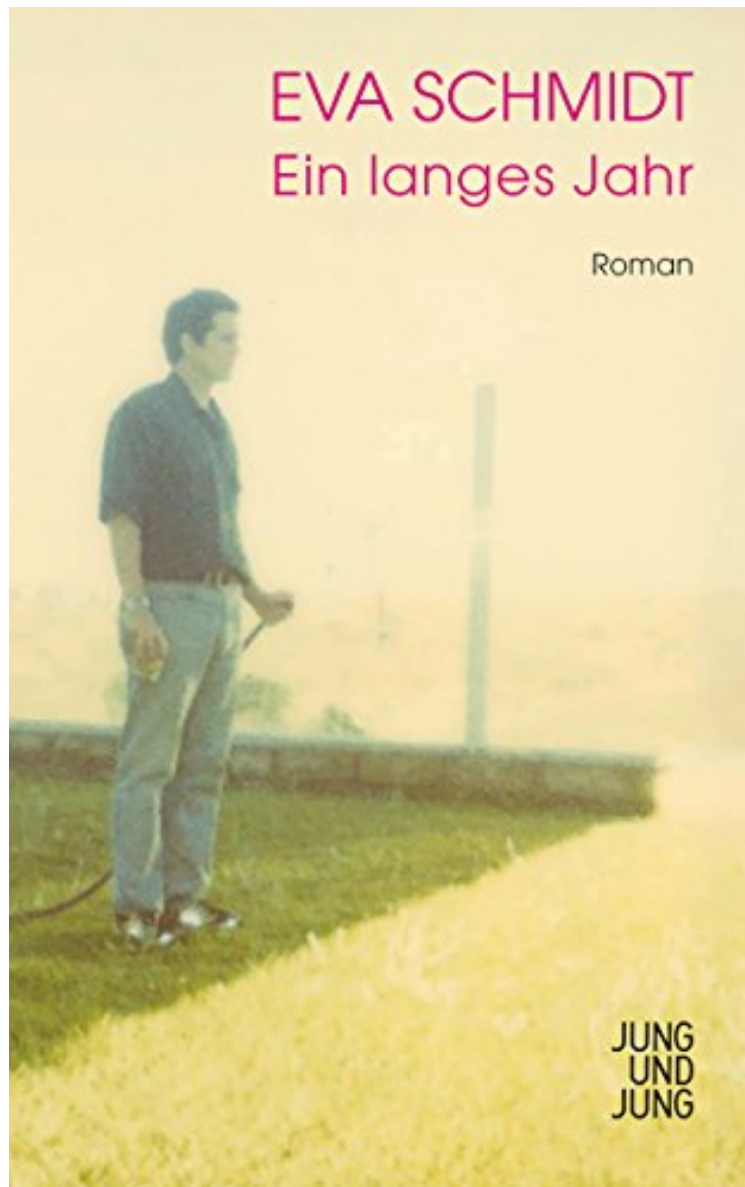


(Free read ebook) Ein langes Jahr: Roman

Ein langes Jahr: Roman

Von Eva Schmidt

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #149609 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-26Erscheinungsdatum: 2016-02-26File Name: B01953VAAG | File size: 66.Mb

Von Eva Schmidt : Ein langes Jahr: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein langes Jahr: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leichtfig, aber zugleich etwas zu schwermtigVon lesewurmMit leichten Worten skizziert die Autorin die Menschen einer Wohnsiedlung in ihrem Alltag. Die Stze wirken behnde und leicht. Das Alltgliche, die Begegnung mit anderen,

die man flchtig vom Sehen kennt und deren Alltag man wie zufllig immer wieder streift, die Vertrautheit, die sich dabei einstellt und zugleich ihre Flchtigkeit werden hier wundervoll eingefangen. Wer kennt das nicht aus seinem eigenen Alltag - bestimmte Gesichter, die einem irgendwann vertraut sind, ohne dass man sie wirklich kennt. Insgesamt bleibt mir der Text jedoch zu vage und schwermtig. Zu wenig, was an Handlung tatschlich passiert, und zu viel an Tristesse.³ von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bregenz - kein Ort fr zum Glcklichsein? Von Xirxe Auch wenn der Ort nirgends in diesem Buch genannt wird, ist schnell klar, dass es nur Bregenz sein kann, wo die Menschen leben, von denen in 'Ein langes Jahr' die Rede ist. Eva Schmidt ist eine derart akkurate Beschreiberin, dass man nicht nur die Stadt schnell erkennt, sondern auch whrend des Lesens die Strecken die die Personen zurcklegen, mit dem Finger auf dem Bregenzer Stadtplan nachzeichnen kann. Als Roman wird das etwas mehr als 200 Seiten starke Bchlein annonciert, was meiner Meinung nach zumindest am Beginn ziemlich danebenliegt. Die durchnummerierten Kapitel, von denen es 38 Stck gibt und die meist zwei bis fnf Seiten umfassen, verbindet anfangs kaum mehr als der Schauplatz Bregenz. Die beschriebenen Menschen kennen sich meist nicht und wenn sie etwas gemeinsam haben ausser ihrem Wohnort, ist es eine Einsamkeit, die die einen mehr, die anderen weniger gut ertragen. Allzuviel erfahrt man nicht ber die Personen; wenn, dann geschieht es eher beilufig. Es sind die Beschreibungen einer Stunde oder eines Tages, vielleicht auch einer Woche, in denen scheinbar nebenbei Stze fallengelassen werden, die das Drama eines Lebens andeuten und/oder pltzlich offenlegen. Der Ton ist sachlich-nchtern, kaum eine Spur von Empathie, stattdessen die exakte Beschreibung der Vorkommnisse und des Innenlebens der Protagonisten. Die ersten 50 bis 70 Seiten tat ich mich ziemlich schwer mit diesem Buch: Was interessierten mich diese eintnigen Leben dieser grtenteils so frchterlich drgen Menschen? Das einzig Spannende war die Raterei, um wen es sich im neuen Kapitel handelt. Denn zu Beginn jedes neuen Abschnittes werden nur Personalpronomen genutzt und ich musste aufmerksam weiterlesen um herauszufinden, von wem denn nun die Rede ist. Doch dann beginnen sich die Lebenswege der Beschriebenen zu kreuzen. Da ich nun bereits etwas vertraut war mit Tom, dem Sohn aus reichem Elternhause; Herrn Agostini, dem lteren Hundeliebhaber; Cora, der etwas zu viel trinkenden alleinerziehenden Mutter und den vielen Anderen, wollte ich wissen, wie und ob die Begegnungen mit den restlichen Figuren sich weiterentwickelten. So viel kann ich verraten: Viel mehr Handlung gibt es auch im Rest des Buches nicht. Die Menschen begegnen sich, gehen auseinander oder nicht - wie ihm wahren Leben nur ohne Glck. Es fhlte sich fr mich ein bisschen so an, als wrde ich einen etwas intimeren Einblick in das Leben mancher Bregenzer BrgerInnen erhalten, ob die nun wollten oder nicht. Und ich glaube, die Meisten htten es eher nicht wollen - so traurig wie deren Leben wirkt. Muss oder sollte man das lesen? Um sich zu unterhalten wohl eher nicht - ausser man ist BregenzliebhaberIn und mchte die Stadt mal von einer vllig anderen Seite erleben.¹ von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wo ist der groe Zusammenhang? Von Theoich war froh, als ich durch war mit dem Buch, leider habe ich bis zum Ende vergeblich auf die Zusammenhnge der einzelnen Geschichten gewartet. Jede neue Session beginnt mit Beschreibung einer Situation, wer da mit wem interagiert, bleibt zunchst nebels, ob das Spannung erzeugen soll? Bcher von Frau Schmidt - muss nicht noch mal sein.

Kurzbeschreibung Benjamin lebt mit seiner Mutter allein, die Wohnung in der Siedlung am See ist klein, den Hund, den er gerne htte, kriegt er nicht. Als er Joachim davon erzht, will der sich einen schenken lassen, am besten zwei, aber Benjamin findet, Hunde sind fast wie Menschen und kein Geschenk. Eines Tages begegnet Benjamin Herrn Agostini, einem alten Mann aus der Nachbarschaft, auch er wollte sein Leben lang einen Hund. Frher als er ist seine Frau nach einem Sturz ins Pflegeheim umgezogen, jetzt hat er endlich einen, Hemingway heit er. Aber Herr Agostini ist nicht mehr gut auf den Beinen, er wei nicht, was aus Hem werden soll. hnlich wie Karin, die gerne wsste, wer sich um ihren Hund kmmert, wenn ihr was zusst, wie sie sagt. Karin ist krank, sie hat Schmerzen, niemand wei davon. Im Baumarkt kauft sie eine Leiter, vom Nachbarn borgt sie eine Bohrmaschine Eva Schmidt erzht so mitfhrend und bedacht, so teilnehmend und zurckhaltend von den kleinen Dingen des Lebens, als wren sie gro, von den groen, als wren sie klein. Sie erzht davon, wie wir leben, allein und miteinander, und wie wir uns dabei zuschauen. Kurzbeschreibung Benjamin lebt mit seiner Mutter allein, die Wohnung in der Siedlung am See ist klein, den Hund, den er gerne htte, kriegt er nicht. Als er Joachim davon erzht, will der sich einen schenken lassen, am besten zwei, aber Benjamin findet, Hunde sind fast wie Menschen und kein Geschenk. Eines Tages begegnet Benjamin Herrn Agostini, einem alten Mann aus der Nachbarschaft, auch er wollte sein Leben lang einen Hund. Frher als er ist seine Frau nach einem Sturz ins Pflegeheim umgezogen, jetzt hat er endlich einen, Hemingway heit er. Aber Herr Agostini ist nicht mehr gut auf den Beinen, er wei nicht, was aus Hem werden soll. hnlich wie Karin, die gerne wsste, wer sich um ihren Hund kmmert, wenn ihr was zusst, wie sie sagt. Karin ist krank, sie hat Schmerzen, niemand wei davon. Im Baumarkt kauft sie eine Leiter, vom Nachbarn borgt sie eine Bohrmaschine Eva Schmidt erzht so mitfhrend und bedacht, so teilnehmend und zurckhaltend von den kleinen Dingen des Lebens, als wren sie gro, von den groen, als wren sie klein. Sie erzht davon, wie wir leben, allein und miteinander, und wie wir uns dabei zuschauen. ber den Autor und weitere Mitwirkende geboren 1952, lebt in Bregenz, sterreich. Sie hat neben Erzhlungen

in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften drei Bücher veröffentlicht, Ein langes Jahr ist ihr erstes Buch seit fast 20 Jahren.